

Caritas informiert



Neubau des Pflegeheims in Ansbach



Benefizkonzert



Bewegte Kindertagesstätte

www.caritas-bamberg.de

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Ludwig in Ansbach

Jetzt mit Tagespflege

Im April weihte Regionaldekan Hans Kern die Kapelle im Neubau des Caritas-Alten- und Pflegeheims St. Ludwig in Ansbach. Der ökumenische Gottesdienst markierte zugleich die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts. Nach dreieinhalb Jahren steht der komplette Ersatzneubau der Einrichtung. Nachdem im ersten Bauteil bereits seit Sommer 2014 Bewohner leben, sind die Senioren aus dem alten Gebäude nun auch in den zweiten Trakt umgezogen.

Der Neubau der Einrichtung bietet 96 Pflegeplätze. Als neues Angebot, das es zuvor nicht gab, gehört zum Haus eine Tagespflegestation mit 10 Plätzen. Sie wird am 1. August eröffnet.

Der große Vorteil des neuen Hauses liegt darin, dass sich die Wohnangebote auf zwei Ebenen konzentrieren und barrierefrei zu erreichen sind. Dadurch verkürzen sich für Bewohner und Mitarbeiter die täglichen Wege erheblich.

Der großzügig gestaltete Wohn- und Aufenthaltsbereich mit Küche ist der Kernbereich in jeder der sechs Wohngruppen. Hier finden die vielfältigen Angebote der sozialen Betreuung statt; hier können die Bewohner den Tag in Gesellschaft verbringen, feiern und zusammen sein. Im Gemeinschaftsraum nehmen sie auch

Frühstück, Kaffee und Abendessen ein. Soweit sie dazu in der Lage sind und es wünschen, können sich die Senioren an der Zubereitung der Mahlzeiten oder anderen alltäglichen Verrichtungen aktiv beteiligen. Das Mittagessen wird wie bisher im Speisesaal serviert; daher gibt es eine Zentralküche. Dieses Konzept ermöglicht den Bewohnern, den Alltag, den sie von zu Hause gewohnt sind, weitgehend fortzuführen.

Licht des Lebens

Die Kapelle befindet sich im Eingangsbereich des Gebäudes. Alle Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und Besucher würden auf diese Weise „begrüßt und eingeladen“, betonte Regionaldekan Kern bei der Weihe. Im Foyer immer sichtbar sei so auch das „Ewige Licht“, das anzeige, dass hier Jesus Christus, „das Licht des Lebens“, zu finden sei. Der Ort der Kapelle setze bewusst ein Zeichen für ein christliches Haus.

Die Kapelle kann mit dem Foyer über eine herausnehmbare Glaswand verbunden werden. Diese blickdichte Glaswand zeigt in einer Kopie das Bild aus dem ehemaligen Speisesaal des alten Gebäudes. Die Kapelle ist mit neuester Video- und Tontechnik ausgestattet. *Fortsetzung auf der Rückseite*



Spenden Sie bitte für: **Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Ludwig**



Regionaldekan Hans Kern weihte den neuen Altar.

Caritas-Haus für Kinder St. Elisabeth

Langsam werden die Kinderträume wahr

Zügig voran schreitet der Bau des neuen Caritas-Hauses für Kinder St. Elisabeth am Bamberger Jakobsberg. Fast fertig ist der Rohbau; derzeit wird der erste Stock gemauert. Das Richtfest wird für September angepeilt.



Spenden Sie bitte für: Caritas-Haus für Kinder St. Elisabeth

Wenn dieses Tempo gehalten wird, kann bereits Anfang des kommenden Jahres mit dem Innenausbau begonnen werden. Und dafür hat sich der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg ein besonderes Konzept ausgedacht. Es trägt die Überschrift „Kinderträume brauchen Räume“. Das gesamte Haus für Kinder soll eine bewegte Tagesstätte werden. Alle Räume geben den Kindern mit Hochebenen und Podesten, mit Stufen, Treppen, Leitern, Netzen und Rutschen vielfältige Anregungen, sich zu bewegen. Die Böden werden modelliert – mit Wellen, unterschiedlichen Bodenbelägen, naturbelassenem Holz. Daher wird es auch keine festen Gruppenräume mehr geben. Vielmehr erhält der Kindergarten etwa einen Theaterraum, eine Lernwerkstatt, eine Bibliothek, einen Werkraum, ein Atelier und einen Musi-

raum. Die Krippe umfasst Räume für Bauen, Spielen, Experimentieren und Schlafen.

207.000 Euro sind für die Innenausstattung veranschlagt. Um dies zu finanzieren, ist der Diözesan-Caritasverband auf Spenden angewiesen – und ist mit seiner Bitte schon auf Zuspruch ge-

stoßen. 12.133,48 Euro erlösten Brief und „Caritas informiert“, die zu Weihnachten verschickt wurden. Weitere gut 1.000 Euro erbrachten zwei Benefizkonzerte, die das Orchester des Bamberger Kaiser-Heinrich-Gymnasiums zugunsten des Vorhabens spielte. Um die Kinderträume zu verwirklichen, bleibt freilich noch einiges zu tun.

So soll der Kletterturm aussehen, der im Caritas-Haus für Kinder eingebaut wird.



Fortsetzung von Titelseite

Der Gottesdienst wird mit einer Kamera aufgenommen und auf alle Fernsehgeräte im gesamten Gebäude übertragen. Im Boden von Kapelle und Foyer wurde eine Schwergelöhrigen-Schleife eingebaut, die es Trägern von Hörgeräten erleichtert, dem Gottesdienst zu folgen.

Auf feste Kirchenbänke hat man verzichtet. Die Kapelle wird lose bestuhlt, so dass auch für Rollstuhlfahrer ausreichend Platz ist. Die Kosten für die Ausstattung der Kapelle liegen bei rund 50.000 Euro.

Ein ganz besonderer Sessel

Was die Mitarbeiter der Einrichtung sich noch wünschen, ist ein ganz spezieller Pflege- und Therapiestuhl. Die Liegefläche ist aus hochwertigem, elastischem Schaum und mit Lammlor überzogen. Das hilft bei der Vorbeugung gegen Druckgeschwüre. Da der Stuhl keine Kanten hat, fällt es den Pflegekräften leichter, einen Patienten hineinzusetzen. Das geringe Gewicht des Sessels erlaubt ihnen zudem, den darin Liegenden in jeden Raum zu fahren. Menschen mit einer Demenzerkrankung vermittelt der Sessel Geborgenheit.



Herausgeber:
Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.,
Postfach 1229, 96003 Bamberg,
Tel. 0951 8604-0,
www.caritas-bamberg.de
Verantwortlich:
Dr. Klaus-Stefan Krieger,
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Klaus-Stefan Krieger (S. 1 oben Mitte); Stefan Welker (S. 1 oben links, S. 1 unten); Schilling Raumkonzepte (S. 1 oben rechts, Skizze S. 2)
Herstellung:
Druckerei Fruhauf, Bamberg